

An den
Vorsitzenden des
Ausschusses Planung, Bau und Verkehr
Herrn Hans-Martin Kessler

– im Hause –

Wiesbaden, 6. Juli 2015

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP I/2, Radwegelücken am Rhein schließen, Antrag der Fraktionen von CDU und SPD zur Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr am 7. Juli 2015

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Antrag wird folgendermaßen geändert:

Der Magistrat wird gebeten,

TOP b)3. NEU: Vorschläge zu erarbeiten, wie der Zugang für Radfahrende auf die Kaiserbrücke komfortabler gestaltet werden kann. Eine Möglichkeit wäre eine spiralförmige Rampe für die der verwehrte Platz am Brückenkopf genutzt werden könnte.

Der Magistrat wird darüber hinaus gebeten, mit der Stadt Mainz in Kontakt zu treten, damit auch auf der Mainzer Seite eine Lösung für die bessere Befahrbarkeit der Brücke für Radfahrende gefunden wird.

Durch diese Verbesserungen könnte die Kaiserbrücke für den Pendlerverkehr mit dem Rad zwischen Mainz und Wiesbaden an Bedeutung gewinnen. Die Verbindung könnte somit zu einer nennenswerten Alternative zur Querung der Schiersteiner Brücke mit dem Auto werden, zumal dort, während der noch bis mind. 2019 andauernden Bauzeit, mit Behinderungen zu rechnen ist.

Claus-Peter Große
Verkehrspolitischer Sprecher

Carola Pahl
Fraktionsreferentin